

# Markt Dießen am Ammersee

Luftkurort



## Jahresbericht 2016

Der Gesamtüberblick über die Tätigkeit des Marktgemeinderates, der Gemeindeverwaltung sowie über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen des Marktes Dießen für das Jahr 2016 ergibt wiederum ein zufrieden stellendes Bild. Trotzdem konnten auch heuer erneut nicht alle Aufgaben restlos erfüllt werden. Aus finanziellen, planungsrechtlichen und planungsbedingten Gründen war manche Aufgabe zurückzustellen.

Im Allgemeinen ist rückblickend auf folgende Punkte besonders hinzuweisen, wobei die Vergleichszahlen des Vorjahres jeweils in Klammern aufgeführt und die Punkte 1 und 3 nach dem Einheitsaktenplan gegliedert sind.

### 1. Allgemeine Zahlen, Bevölkerungsbeobachtung, statistische Zahlen

#### **Sitzungen**

Marktgemeinderat	15 (12)
Bau- und Umweltausschuss	12 (13)
Finanzausschuss	3 (8)
Rechnungsprüfungsausschuss	1 (1)

Einschließlich der Ausschüsse wurden 289 (311) Beschlüsse in öffentlicher und 114 (236) Beschlüsse in nichtöffentlicher Sitzung, zusammen also 403 (547) Beschlüsse gefasst.

Am 13.03.2016 fand ein **Bürgerentscheid zum Kiosk in den Seeanlagen** statt. In der Sitzung am 14.03. beschloss der Marktgemeinderat, dass zur Vorbereitung des weiteren Vorgehens Vertreter der zuständigen Fachbehörden in eine der nächsten Sitzungen eingeladen werden sollten. Eine Sitzungsteilnahme wurde jedoch von den Fachbehörden abgelehnt. Die Vorbereitung des beschlossenen Wettbewerbs warf zahlreiche Fragen bezüglich der Ausschreibung auf, als äußerst problematisch erwies sich dabei die wiederholt gestellte Frage nach dem zu überplanenden Standort. Zum Jahresende konnten Inhalt und Ablauf des Wettbewerbs vorgestellt werden, ebenso erfolgte die Festlegung der Sachpreisrichter.

Für das **Bürgerbegehren Wolfsgasse** wurden am 03.05. insgesamt 922 Unterschriften eingereicht. Die förmlichen Voraussetzungen für einen Bürgerentscheid waren erfüllt. Der Marktgemeinderat lehnte aus materiell-rechtlichen Gründen in der Sitzung am 30.05. die Durchführung eines Bürgerentscheids ab. Gegen den Ablehnungsbescheid haben die Beauftragten des Bürgerbegehrens durch ihren Anwalt Klage erheben lassen. Bis zu einer Entscheidung des Verwaltungsgerichts ruhen die Pläne bezüglich Regenwasserkanal- und Wasserleitungsbau. Ein bereits erfolgter Auftrag an die Fa. Schilling wurde storniert.

Die diesjährige **Bürgerversammlung** fand am 07.04.2016 im „Unterbräu“ statt. Außerdem wurden in den Ortsteilen jeweils Ortsversammlungen abgehalten.

Die Genehmigung zur Verwendung des gemeindlichen **Wappens** wurde zweimal erteilt.

Der **Ehrenring** der Marktgemeinde wurde anlässlich seines 90. Geburtstags an Herrn Josef Seefelder aus Obermühlhausen in Würdigung seiner besonderen Verdienste in kommunal-politischer, sozialer und kultureller Hinsicht verliehen.

Eine wichtige Personalangelegenheit für den Markt mit der Besetzung der Stelle des in Ruhestand gehenden Verwaltungsleiters Erich Neugebauer konnte der Marktgemeinderat bereits im Sommer erfolgreich abschließen. Zum 01.01. wird Karl Heinz Springer, bisheriger Geschäftsleiter der Stadt Starnberg, diese Aufgabe übernehmen.

Ende 2016 stellt sich das **Personal** des Marktes wie folgt dar:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	4	(4)
tariflich Beschäftigte	28	(28)
Teilzeitbeschäftigte	36	(36)
vorübergehend Beschäftigte	1	(1)
Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	4	(4)
Azubi	3	(1)
<hr/>		
Gesamt:	81	(79)

Eine weitere Aufteilung ergibt folgendes Bild:

Beamte	5	(5)
Ruhegehaltsempfänger	4	(4)
Verwaltungsangestellte	8	(9)
Sozialpädagoge	1	(1)
Techn. Angestellte	4	(3)
Gemeindearbeiter	15	(15)
Hausmeister	2	(2)
Reinigungsfrauen	5	(7)
Teilzeitb. im Kindergarten	12	(13)
Sonstige Teilzeitb.	17	(14)
Vorüberg. Beschäftigte	1	(1)
Mitarb. in Elternzeit, ATZ od. Freistellg	4	(4)
Azubi	3	(1)
<hr/>		
Gesamt:	81	(79)

Von den 81 Beschäftigten, die 55,59 (53,71) aktiven Vollzeitkräften entsprechen, sind 21 mit Verwaltungsaufgaben betraut.

Das Angebot für eine Schnupperlehre in der Verwaltung wurde wiederholt nachgefragt, tatsächlich dann aber doch nicht angenommen, weil die beiden Ausbildungsplätze bereits vergeben waren.

Bei den **Freiwilligen Feuerwehren** wurden jeweils die neu gewählten Kommandanten und deren Stellvertreter in Obermühlhausen, Dettenhofen, Dettenschwang und Riederau bestätigt.

Beim **Standesamt** wurden folgende Personenstandsfälle beurkundet:

a) Geburten	75,	am Ort	5,	auswärts	70
(im Vorjahr	64,	am Ort	4,	auswärts	60)
b) Eheschließungen	72,	am Ort	56,	auswärts	16
(Vorjahr	86,	am Ort	73,	auswärts	13)

c) Sterbefälle	131,	am Ort 86,	auswärts	45
(im Vorjahr	140,	am Ort 77,	auswärts	63)

d) Lebenspartnerschaften 2 (0)

Das Angebot für **Trauungen auf dem Ammersee** auf dem Schaufelraddampfer „Dießen“ wurde von 1 (3) Brautpaar genutzt.

Entsprechend einem Vorschlag aus der Bürgermeisterdienstbesprechung wurde eine Erhöhung der Pauschale für **Fundtiere** beschlossen. Der Betrag von 0,60 € pro Einwohner steigt von 2017 über 0,65 € 2018 auf 0,70 € ab 2019.

Folgende **verkehrsrechtliche Anordnungen** standen zur Entscheidung an:

Im Bereich der Brunnenstraße wurde ein Behindertenparkplatz ausgewiesen. Für die Baumaßnahme an der Kirche St.Johann musste eine Sperrung der Parkflächen entlang der Johannisstraße mit Auflagen verfügt werden.

Im Herbst erfolgte aufgrund wiederholter Beschwerden der Busfahrer eine Verkehrsschau mit dem Ortsbus. Dabei wurden eine Reihe von Verstößen im ruhenden Verkehr festgestellt, die schließlich dazu führten, dass die Errichtung von Feuerwehranfahrtszonen im Bereich der Wohnanlage Färbergaßl, in der Graf-Berchtold-Straße und in der Burgwaldstraße angeordnet werden mussten, ebenso Halteverbote im Bereich der Verkehrsinseln am Augustinerberg und am Marienplatz

Im letzten Jahr wurde für die Mühlstraße ein verkehrsberuhigter Bereich angeordnet. Die ausgewiesenen Parkplätze waren, um möglichen späteren Änderungswünschen Rechnung tragen zu können, nur auf dem Pflaster aufgemalt. Im Berichtszeitraum war die Parksituation in der Mühlstraße wiederholt Gegenstand der Diskussionen, zuletzt im Zusammenhang mit der durchgeführten Bürgerbeteiligung.

Ein Antrag auf Umwandlung des verkehrsberuhigten Bereichs in eine 20er-Zone wurde abgelehnt. Die beantragte 10er-Zone ist rechtlich nicht zulässig.

Die 2006 erfolgte Übertragung der **Kommunalen Park- und Geschwindigkeitsüberwachung** auf den Zweckverband „Kommunale Verkehrssicherheit Oberland“ mit Sitz in Bad Tölz hat sich weiter bewährt. Wünsche aus der Bevölkerung zur unregelmäßigen Geschwindigkeitsmessung in bestimmten Bereichen werden weiterhin umgesetzt, wenn es technisch möglich und rechtlich zulässig ist.

Bei der **Einwohnerzahl** des Marktes ergibt sich derzeit folgende Aufteilung:

Ortsteil:	Hauptwohnsitz:	Nebenwohnsitz	Gesamt:
Dießen a.A.	7.688 (7.523)	190 (209)	7.878 (7.732)
Dettenhofen	382 (382)	6 (6)	388 (388)
Dettenschwang	732 (710)	11 (15)	743 (725)
Obermühlhausen	310 (313)	7 (4)	317 (317)
Rieden (Riederau)	1.576 (1.544)	154 (147)	1.730 (1.691)
Gesamt:	10.688 (10.472)	368 (381)	11.056 (10.853)

Davon sind 8.407 wahlberechtigt.

Im Berichtszeitraum wurden vom **Passamt** folgende Arbeiten abgewickelt:

Ausstellung von Europässen	528	(498)
Ausstellung von Kinderreisepässe	109	(103)
Ausstellung von vorläufigen Reisepässen	6	(5)
Ausstellung von Personalausweisen	806	(940)
Ausstellung vor vorläufigen Personalausw.	85	(108)
Verlängerung/Aktualisierung Kinderreisepässe	54	(43)

Derzeit leben 978 (873) **Ausländer** im Bereich des Marktes Dießen.

Seit 2013 war im Bundesgebiet eine deutliche Zunahme an **Asylbewerbern** zu registrieren und auch in Dießen musste eine größere Anzahl Personen untergebracht werden. Derzeit leben 124 Asylbewerber im Gemeindegebiet, davon 24 sogenannte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Ca. 40 % der Asylbewerber sind eritreische und syrische Staatsangehörige. In regelmäßigen Abständen gaben ehrenamtliche Kräfte aus dem Netzwerk Asyl Ammersee dem Marktgemeinderat einen Bericht zur Lage der Asylbewerber im Gemeindegebiet. Folge eines solchen Berichts war die Entscheidung, gemeinsam mit der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverband Dießen, eine Stelle zur **Asylintegrationsberatung** einzurichten, die am 01.09. ihre Arbeit in Räumlichkeiten gegenüber dem Bahnhof aufgenommen hat. Außerdem wurde der Abschluss einer Haftpflichtversicherung für im Gemeindegebiet lebende Asylbewerber beschlossen.

An der **Carl-Orff-Grund- und Mittelschule (COS)** werden derzeit 701 (671) Schüler unterrichtet. Auch in diesem September konnte keine Ganztagsklasse in der 1. Jahrgangsstufe eingerichtet werden. Auswirkungen hat diese Entwicklung in der Weise, dass sich die **Mittagsbetreuung** an der COS erheblich vergrößern musste, z.B. mit zusätzlichem Mobiliar. Der **Kiosk** an der Schule wurde infolge rentenbedingter Kündigung der bisherigen Pächterin neu vergeben. Mit den erforderlichen Umbauarbeiten, die zu Beginn des Schuljahres eigentlich hätten fertig sein sollen, wurde erst in den Allerheiligenferien begonnen. Bis Ostern soll diese Maßnahme zum Abschluss gebracht sein. Erheblichen Diskussionsbedarf gab es wegen der Entwicklung der Baukosten. Der beauftragte Architekt verwies auf erhöhte Anforderungen seitens des Brandschutzes und auf deutlich überhöhte Ausschreibungsergebnisse.

Im letzten Jahr wurde aufgrund einer Rechtsverordnung der Regierung von Oberbayern ein neuer Schulsprengel für die Mittelschule gebildet, dem die Gemeinden Dießen am Ammersee, Eching am Ammersee, Eresing, Finning, Greifenberg, Hofstetten, Schondorf am Ammersee, Utting am Ammersee und Windach angehören. Anlässlich einer Sitzung im Schulgebäude konnten sich die Mitglieder des **Schulverbands** im Frühjahr von Rektor Bauer und Mitgliedern der Lehrerschaft Aktuelles zur Entwicklung der Schule berichten lassen.

Die **Schülerbeförderung** für die COS und die anderen Schulen am Ort verläuft reibungslos.

Im **Ammersee-Gymnasium** werden 828 (813) Schüler von 78 (77) Lehrkräften unterrichtet. Der Markt hat die Vorstellungen des Landkreises für das in Planung befindliche **Bootshaus** für das ASG übernommen und die Baumöglichkeit durch Bebauungsplan auf einer Fläche nördlich des Campingplatzgebäudes vorbereitet.

Vielfältige Angebote im Bereich der Erwachsenenbildung wurden durch die **Volkshochschule** erfolgreich fortgeführt.

Die **Musikschule** wird zur Erfüllung der musikalischen Ausbildung der Kinder weiterhin mit einem Zuschuss unterstützt.

Die Entwicklung der Zahlen aus der Einwohnerstatistik im Bereich der **Kindergartenkinder** weist eine signifikante Steigerung von der ersten Erfassung eines Geburtsjahrgangs bis zur Einschulung auf. Eine Beibehaltung dieses Trends wird dazu führen, dass sich der Marktge-

meinderat in absehbarer Zeit mit der Vergrößerung des Angebots an Plätzen in Kindertagesstätten befassen muss.

Der **Kindergarten in Dettenschwang** verzeichnet auch heuer wieder eine rege Nachfrage.

Das **Kinderhaus in Riederau** ist wieder voll belegt. Zur Verbesserung der angespannten Raumsituation wurde nach den Plänen des Architekturbüros Lüps der Turnraum über die bestehende Terrasse in Form eines Wintergartens erweitert.

Die Benutzungssatzung für die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und die Gebührensatzung wurden neu erlassen.

Die Einrichtung des gemeindlichen **Jugendtreffs** hat sich bewährt. Auf den gesonderten Jahresbericht wird Bezug genommen.

Im Jahr 2016 wurden bei 544 (520) rentenrechtlichen Fragen Hilfestellung geleistet. 149 (114) **Rentenanträge** wurden an die Deutsche Rentenversicherung weitergeleitet.

Der **Seniorenbeirat** hatte die Überarbeitung der Satzung angeregt. Am 12.09. wurde ein Neuerlass der Satzung beschlossen.

Die von einem unabhängigen Fachbüro durchgeführten **Trinkwasseruntersuchungen** blieben wieder ohne Beanstandungen.

Die **Friedhofsgebührensatzung** wurde nach entsprechender Neukalkulation durch ein Fachbüro neu erlassen.

Die gemeindlichen **Strandbäder** in Riederau und St. Alban mussten aufgrund der Kündigung durch die Pächterin neu vergeben werden. Die Pächterwechsel hatten größere Aufwendungen durch gestiegene Anforderungen aus dem Bereich der Lebensmittelkontrolle zur Folge. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf erreichten in St. Alban das Niveau der Vorjahre. Die Badeordnung für die Strandbäder wurde neu erlassen.

Im letzten Jahresbericht konnte die **Bautätigkeit** wegen Erkrankung des Sachbearbeiters leider nicht in der gewohnten Weise aufgeschlüsselt dargestellt werden. Die Tatsache, dass die Anzahl der Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses zugenommen hatten, wurde als Indiz dafür gewertet, dass die Bautätigkeit im Markt im Jahr 2015 ungebrochen hoch war und hoch geblieben ist.

Lt. Bautenverzeichnis wurden insgesamt 173 (156) Baugesuche eingereicht.

Der Bau- und Umweltausschuss hat im Berichtszeitraum 150 (117) Baugesuche behandelt, davon 4 (2) isolierte Befreiungen in Zuständigkeit der Gemeinde seit 01.01.2008. 24 (31) Anträge wurden auf der Grundlage der Geschäftsordnung von der Verwaltung entschieden. Außerdem wurden 3 (11) Vorhaben mit 11 (10) WE und ein Gewerbebau von der Genehmigung freigestellt.

Die Bauvorhaben/beantragten Gebäude im Jahr 2016, die im Bau- und Umweltausschuss behandelt wurden, verteilen sich wie folgt:

46	()	Einfamilienhäuser	mit	46	() WE
18	()	Zweifamilienhäuser	mit	36	() WE
8	()	Mehrfamilienhäuser	mit	31	() WE
51	()	Umbauten, Garagen, Fassadenänderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur			
3	()	landwirtschaftliche Bauten	ohne	WE	

7	()	gewerbliche Bauten	mit	2	() WE
133	()	Bauvorhaben	mit	84	() WE

Die von der Verwaltung bearbeiteten Bauvorhaben verteilen sich wie folgt:

10	()	Einfamilienhäuser	mit	10	() WE
5	()	Zweifamilienhäuser	mit	10	() WE
0	()	Mehrfamilienhäuser	mit	0	() WE
12	()	Umbauten, Garagen, Fassaden- änderungen und sonstige kleine Bauten, Tektur			
0	()	gewerbliche Bauten	mit	0	() WE
27	()	Bauvorhaben	mit	20	() WE

Für die Gesamtfortschreibung 2016 des **Regionalplans München** und eine Teilfortschreibung des **Landesentwicklungsprogramms (LEP) Bayern** wurden keine Einwände vorgebracht.

Bei der seit 1989 laufenden **Städtebauförderung** wurde im Berichtszeitraum der Jahresantrag für 2017 verabschiedet.

Zur Fortführung der Rahmenplanung im Zusammenhang mit der **Erneuerung der Seeanlagen** wurden die in den letzten Jahren eingeleiteten Erkundungs- und Sanierungsmaßnahmen im Bereich des Festplatzes wurde die Vereinbarung mit der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern mbH (GAB) im Berichtszeitraum verlängert.

Bezüglich der **Planung der Seeanlagen** wurden in diesem Jahr Vorschläge zur Erneuerung der Freianlagen, der Ufermauer und der Brücke über den Mühlbach durch die Arbeitsgemeinschaft Engelsmann & Hochrein vorgestellt.

Das 2009 eingeleitete Verfahren zur Aufstellung eines neuen bzw. die Änderung des alten **Flächennutzungsplans** konnte in diesem Jahr nach der Behandlung der im Rahmen einer erneuten öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen mit dem Feststellungsbeschluss abgeschlossen werden.

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Auslegung des „sachlichen **Teilflächennutzungsplans Windkraft**“ der Gde. Denklingen wurden keine Einwände erhoben.

Für die Grundstücke Fl.Nrn. 708 und 708/4 Gem. Dießen wurde 2014 die Aufstellung eines **Bebauungsplans „Sondergebiet St.-Martin-in-Hädern“** beschlossen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Die ebenfalls 2014 beschlossene Veränderungssperre wurde verlängert.

Für das Grundstück Fl.Nr. 625 Gem. Dießen wurde 2015 die Aufstellung eines **Bebauungsplans „Dießen Sondergebiet SOS-Kinderdorf“** beschlossen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Präsentation eines Vorentwurfs, der einen Bauraum für fünf Wohnhäuser vorsieht. Nach der Behandlung der im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden eingegangenen Stellungnahmen erfolgte der Billigungs- und Auslegungsbeschluss.

Für den **Bebauungsplan Dießen I a – Dießen-Nord** Bereich B 2 wurde zur Klarstellung beschlossen, die Zahl der Wohneinheiten festzusetzen.

Für das gemeindliche Gewerbegrundstück in der Fritz-Winter-Straße wurde für die **3. Änderung** des **Bebauungsplans Dießen I e – Landsberger Straße** betreffend das Grundstück Fl. Nr. 1689 Gem. Dießen nach der Behandlung der im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Satzungsbeschluss gefasst.

Auf Antrag der Fa. Dehner wurde die **Aufstellung** eines **Bebauungsplans** für ein **Gartencenter am Baumschulweg** beschlossen. Die Kosten des Verfahrens trägt der Antragsteller.

2014 wurde für den Bereich des Sondergebietes „Wochenendhausgebiet“ wurde die **Aufhebung** des **Bebauungsplans Dießen III b – Seeufer** beschlossen. Die damals ebenfalls beschlossene Veränderungssperre musste im Berichtszeitraum um ein Jahr verlängert werden.

Beim **Bebauungsplan Dießen V w – Campingplatz St. Alban** wurde die Fortführung des Verfahrens unter Berücksichtigung der Wünsche des Landkreises Landsberg wegen des Bootshauses für das Ammersee-Gymnasium, zusätzlicher Landliege- und Parkplätze, einer Verlagerung des Campingplatzes etc. beschlossen. Der Geltungsbereich umfasst das Areal beginnend von der südlichen Grundstücksgrenze beim Restaurant bis einschließlich der nördlich an den bestehenden Campingplatz anschließenden Fläche des Landkreises. Nach der Vorstellung des Entwurfs erfolgte der Billigungs- und Auslegungsbeschluss. Entsprechend der eingegangenen Stellungnahmen wurde ein erneutes Beteiligungsverfahren beschlossen.

2014 hatte der Bau- und Umweltausschuss beschlossen, den **Geltungsbereich** des in Aufstellung befindlichen **Bebauungsplans Dießen V x – Sportplatz Riederau** auf eine Teilfläche des gemeindlichen Grundstücks Fl. Nr. 539/1 Gem. Rieden zu **erweitern**. Damit sollte den Wünschen der Schützengesellschaft für die Errichtung eines Schützenheims und dem Sportverein für eine Sporthalle durch eine bauplanungsrechtliche Grundlage Rechnung getragen werden. Der im Vorjahr vorgelegte Entwurf wurde vom Bau- und Umweltausschuss befürwortet. Im Berichtszeitraum erfolgte die Beteiligung der Öffentlichkeit.

Die im letzten Jahr beschlossene Aufstellung einer **Außenbereichssatzung** im Bereich Lachen-Gassenacker konnte nach Durchführung des förmlichen Verfahrens im Herbst mit dem Satzungsbeschluss abgeschlossen werden.

Das **Gewerbegebiet westl. der Lachener Straße** ist weiterhin Gegenstand vieler Anfragen von Interessenten. Inzwischen sind 14 Grundstücke verkauft, zwei Parzellen mit einer Gesamtfläche von insgesamt 4.300 m<sup>2</sup> sind reserviert.

Der **soziale Wohnungsbau** war im Berichtszeitraum wiederholt Gegenstand der Beratungen, nachdem der Marktgemeinderat mit der Grundsatzentscheidung, auf den gemeindlichen Grundstücken an der Von-Eichendorff-Straße/Neudießen Wohnraum für einkommensschwache Haushalte zu schaffen, einen entsprechenden Projektbeschluss gefasst hatte. Das Vorhaben wird nach dem Kommunalen Wohnbauförderungsprogramm gefördert und soll im Rahmen eines EU-weiten Wettbewerbs realisiert werden. Den eingeladenen Planern, die alle auf dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaus über entsprechende Erfahrungen verfügen, wurden insgesamt 13 Punkte aufgetragen, die es zu beachten bzw. zu lösen gilt. Dabei geht es z.B. um die Einhaltung einer GRZ von max. 0,30, um unterschiedliche Wohnungsgrößen, eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Bewohner und Besucher in einer Tiefgarage und auf dem Grundstück, die Barrierefreiheit aller Wohnungen und die Berücksichtigung regenerativer Energien genauso wie um den gewünschten Erhalt des Baumbestands auf den Grundstücken. Nach Abschluss der Verhandlungsgespräche könnte voraussichtlich im Februar der Vergabebeschluss erfolgen.

Die Sanierung des **Bahnhofs Dießen** wurde im letzten Jahr zum Abschluss gebracht. Im Zusammenhang mit der Verpachtung des Kiosks/Bistros war auch die Reinigung der WC-Anlagen vergeben worden. Wiederholte massive Verunreinigungen und Beschädigungen

hatten zur Folge, dass die Reinigung an eine Firma vergeben werden musste. Die zwischenzeitlich installierte Videoanlage, die den Eingangsbereich überwacht, hat sich, was den Vandalismus betrifft, bewährt.

Bezüglich des Sachstands zum geplanten Neubau für den abgebrannten **Kiosk in den Seeanlagen** wird auf die Ausführungen zum Bürgerentscheid auf Seite 1 verwiesen.

2014 wurde der Markt Erbe der Immobilie Johannisstraße 11 – 13. Das weitere Vorgehen im Umgang mit dieser Erbschaft ist wegen des immer noch nicht abgeschlossenen Vollzugs eines notariellen Vertrags aus dem Jahr 1973 weiter blockiert. Unabhängig davon gab es Überlegungen bezüglich einer zeitlich begrenzten Nutzung der sog. **Huber-Häuser**. Zur Sicherung des Bestands wurde die Ermittlung notwendiger Sofortmaßnahmen in Auftrag gegeben. Nutzungen im kulturellen Bereich sind nur in einem sehr begrenzten Rahmen möglich, da die Nutzer die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen haben. Gewerbliche Nutzungen als Lagerraum o.ä. wurden abgelehnt.

Für das „**Blaue Haus**“ wurde die Begutachtung des Gebäudezustands incl. fundierter Aussagen zu möglichen Sanierungskosten in Auftrag gegeben. Außerdem gab es Gespräche mit den Mietern bezüglich einer Nutzung der Räume nach Ablauf des bestehenden Vertragsverhältnisses. Zudem gab es Interesse von Kunst- und Kulturschaffenden bezüglich der Nutzung der Eingangshalle für Ausstellungen und Veranstaltungen. Darüber hinaus gab es Überlegungen zur Einrichtung eines Museums. Derzeit ist die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Benutzungsordnung incl. der Festsetzung entsprechender Benutzungstarife beauftragt.

Der Bau- und Umweltausschuss besichtigte den **Dorfstadl** in Obermühlhausen. Dabei bestand Einvernehmen, dass für ein dichtes Dach zu sorgen ist, dass aber für eine konkrete Planung in Bezug auf den bestehenden Dachstuhl eine Fachkraft zu Rate zu ziehen ist.

Im vergangenen Jahr lebte die Diskussion über die **Radwegeverbindungen** Dießen – Fischen und Dießen – Raisting wieder neu auf. Dabei ging es einmal um die Darstellung der Fakten, die vor Jahren dazu geführt hatten, dass das Planfeststellungsverfahren bezüglich des Radwegs Dießen – Fischen eingestellt wurde. Die von den Gemeinden Pähl, Raisting und Dießen in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie führte nicht dazu, dass die Regierung von Oberbayern ein neues Planfeststellungsverfahren für einen Radweg an der Birkenallee eingeleitet hat.

Die Gemeinden Dießen und Raisting sind deshalb übereingekommen, an ihre Landratsämter Landsberg am Lech bzw. Weilheim – Schongau heranzutreten mit der Forderung, dass entlang der Westseite der Kreisstraßen LL 10 bzw. WM 9 ein straßenbegleitender Radweg geplant und gebaut wird.

Bei den gemeindlichen **Straßenbaumaßnahmen** konnte im letzten Jahr der Ausbau der **Mühlstraße** zum Abschluss gebracht werden. Im Zusammenhang mit vielfältigen Wünschen zu möglichen Verbesserungen, z.B. bezüglich Parken, wurde ein Bürgerbeteiligungsprozess initiiert, bei dem verschiedenste Interessengruppen ihre Vorstellungen einbringen konnten. Den Abschluss dieses Verfahrens bildete eine Sonderbürgerversammlung, in der die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen vorgestellt und diskutiert wurden. Vorschläge zur Verbesserung bzw. Veränderung der Verkehrsführung wurden, je nach Wohnungssituation sehr unterschiedlich aufgenommen, Übereinstimmung herrschte bei der Forderung nach mehr Kontrollen und Polizeipräsenz hinsichtlich des fließenden und ruhenden Verkehrs in der Mühlstraße.

Im Frühjahr wurde die Säule mit dem „Mann mit dem goldenen Fisch“, Preisträger des Wettbewerbs „Kunst am Bau“ im letzten Jahr, am Untermüllerplatz aufgestellt.



Bezüglich der getroffenen verkehrsrechtlichen Anordnungen für die Mühlstraße wird auf die Ausführungen auf Seite 3 verwiesen.

Wegen des bereits im letzten Jahr diskutierten Einbaus eines Wasserrads in den **Mühlbach** wurde das Planungsbüro mit der Einleitung eines wasserrechtlichen Verfahrens beauftragt.

Die Verkehrssicherung am Tosbecken des neuen Mühlbachgerinnes wurde von Marktgemeinderat und Bevölkerung gleichermaßen kritisiert und führte zu einer grundlegenden Überplanung der bereits abgeschlossenen Arbeiten in diesem Bereich. Die beauftragten Planer legten drei Varianten vor, wobei die Variante, die eine Aufweitung Richtung Mühlstraße auf einer Breite von ca. 6 m vorsieht und mit Stufen und einer bogenförmigen Mauer ausgeführt werden soll, vom Marktgemeinderat bevorzugt wurde. Die überarbeitete Form wurde daraufhin im Rahmen der Aussprache zum Bürgerbeteiligungsverfahren Mühlstraße der Öffentlichkeit vorgestellt.

Eine Plakataktion der Anlieger zum beschlossenen Ausbau der **Wolfsgasse** und die diesbezügliche Berichterstattung in der Presse führten dazu, dass sich der Marktgemeinderat noch einmal mit dem Thema befasste. Im voll besetzten Sitzungssaal wurden die gegen Bürgermeister und Gemeinderat erhobenen Vorwürfe nachdrücklich zurückgewiesen. Zu Beginn der Sitzung hatte der Marktgemeinderat entsprechend seiner Geschäftsordnung einem eigens zur Berichterstattung angereisten Fernseherteam die Drehgenehmigung während der Sitzung versagt. Zum Sachstand des Bürgerbegehrens wird auf die Ausführungen auf Seite 1 verwiesen.

Der Markt hatte das Ing.-Büro GFM im Vorjahr mit einer **Überplanung der Einmündung Curry Park in St 2055** beauftragt, um die dort bestehende gefährliche Verkehrssituation zu entschärfen. Das Büro legte dem Bau- und Umweltausschuss zwei Varianten vor, die auch in einer Anliegerversammlung in Riederau vorgestellt wurden. Dabei wurde die Variante als die sinnvollere Planung angesehen, die eine nahezu rechtwinklige Abfahrt in den Curry Park vorsieht, ebenso einen Rückbau der schrägen Einfahrt aus Richtung Riederau und eine Weiterführung des Gehwegs zum Inhalt hat. Wegen der Verlängerung des Gehwegs waren Verhandlungen mit den angrenzenden Grundstückseigentümern zu führen, die jedoch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Derzeit laufen die Ausschreibungen, damit, wie geplant, im Frühjahr 2017 mit den Arbeiten begonnen werden kann.

Die Planung für eine Verbesserung der **Schmiedstraße** in Dettenschwang zum Sportplatz unter Einbeziehung eines Geh- und Radwegs musste wegen der geplanten Einbeziehung des Ausbaus bis zum Abzweig nach Wolfgrub überarbeitet werden. Der vom Staatlichen Bauamt in diesem Bereich geforderte Fahrbahnteiler für die Linksabbieger erhöht die mit 860.000 € geschätzten Kosten um weitere 63.000 €.

Für die Bereiche Mühlstraße mit Brunnenstraße, Johannisstraße und Prinz-Ludwig-Straße sowie Herrenstraße lagen zahlreiche Anträge auf eine verkehrsrechtliche **Sondernutzungs-erlaubnis** zum Aufstellen von Tischen und Stühlen, Plakat- und Verkaufsständen und zur Präsentation von Waren auf den Gehwegen vor. Gewerbeverband und Seniorenbeirat sollten, ebenso wie die Bürgerschaft, ihre Stellungnahme dazu abgeben.

Der Seniorenbeirat hat sich dabei intensiv mit der Gesamtproblematik befasst. Auf der Grundlage seiner Stellungnahme, die entscheidend darauf abstellt, dass für Fußgänger eine ausreichende Gehwegbreite von mindestens 1,30 m zur Verfügung steht, konnten die beantragten Sondernutzungen überwiegend genehmigt werden. Wesentliche Auflage ist die Verfügung, dass z.B. Plakat- und Verkaufsstände an den Hauswänden aufzustellen sind. Die genehmigten Stellflächen werden auf dem Pflaster markiert.

Starkregenereignisse führten zu größeren Schäden am Teichdamm im **Schacky-Park**. Der Bau- und Umweltausschuss hat daraufhin Fachbüros mit der Untersuchung der Schäden und der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen beauftragt.

Aufgrund der regelmäßig durchzuführenden **Brückenprüfungen** trug das beauftragte Ingenieurbüro seinen Bericht vor. Die im Vorjahr beschlossene Sanierung der Nepomukbrücke konnte im Berichtszeitraum zum Abschluss gebracht werden.

Das Kommunalunternehmen „Ammerseewerke gKU“ hat die **Abwasserbeseitigung** im gesamten Gemeindegebiet ohne Beanstandungen erfüllt.

Die Aufgaben eines gesetzlichen Notjagdvorstands für die Obermühlhausener Jagdgenossenschaft wurden im Berichtszeitraum ordnungsgemäß erfüllt. Die Neuwahl eines eigenen **Jagdvorstands** zeichnet sich weiterhin nicht ab.

Einschließlich der Handelsvertreter, Handwerksbetriebe, Einzel- und Großhandelsbetriebe usw. haben 1626 (1611) Personen oder Unternehmen den Betrieb eines **Gewerbes** beim Markt Dießen gemeldet. Darunter befinden sich 172 (179) Ladengeschäfte und 73 (60) Gaststätten. Im Berichtsjahr wurden 149 (158) Betriebe an- und 134 (137) Betriebe abgemeldet; 62 (52) Betriebe wurden umgemeldet bzw. verändert.

Der vom 05. – 08.05. organisierte **Dießener Töpfermarkt in den Seeanlagen** war infolge einer guten Wetterlage mit ca. 45.000 Besuchern an den vier Tagen wieder sehr erfolgreich. Für den vom 25. – 28.05.2017 stattfindenden Markt musste die Jury aus 305 Bewerbungen die zuzulassenden 155 Teilnehmer vorschlagen.

Der beantragten Erhöhung der **Taxitarife** im Landkreis wurde zugestimmt.

Der Betrieb des **Ortsbusses** verlief, abgesehen von gelegentlichen Umleitungen und Verkehrsbehinderungen, störungsfrei.

Das **Tourist-Informationsbüro** hat sich im ehem. Bahnhof etabliert. Der Betrieb wird durch den Markt mit Personal- und Sachkosten unterstützt.

Mit dem **Tourismusverband** Starnberger Fünf-Seen-Land wurde vereinbart, dass ein Dienstleistungsvertrag der gfw Starnberg GmbH angenommen wird.

Im Zusammenhang mit dem laufenden Ausbau der **Breitbandversorgung** in Dießen und den Ortsteilen wurde ein Auftrag zur Erstellung eines Masterplans bezüglich der notwendigen Leerrohre im gesamten Gebiet erteilt. Im Rahmen des 2. Förderverfahrens unter Einbeziehung sämtlicher Weiler und Einöden im Gemeindegebiet wird der gemeindliche Anteil am Ausbau 358.438,60 € betragen.

Das **Wasserwerk** hatte gemeinsam mit dem Bauhof im laufenden Jahr 13 (20) Rohrbrüche zu beheben, davon 4 (8) Rohrbrüche an Hauptleitungen und 9 (12) Rohrbrüche an Hausanschlussleitungen.

Die regelmäßige Überprüfung der **Wassergebühren** führte zu einer Neukalkulation für die Jahre 2017 bis 2019. Um anstelle des ermittelten Bezugspreises von 1,46 €/m<sup>3</sup> einen Wasserpreis von 1,39 €/m<sup>3</sup> festsetzen zu können, beschloss der Marktgemeinderat außerdem eine Erhöhung der Grundgebühr. Für die ganz überwiegende Zahl der Dießener Haushalte bedeutet dies eine Steigerung von 30 € auf 42 €/Jahr.

Die **Beitrags- und Gebührensatzung** zur Wasserabgabesatzung des Marktes (BGS-WAS) wurde entsprechend **geändert**.

Die geplanten strukturellen Veränderungen des Zweckverbands der **Wasserversorgungsgruppe Ammersee-West** mit Sitz in Schondorf führten zu dem Beschluss, dass der Markt die **Versorgung des Ortsteils Riederau** mit Rieden und Bierdorf künftig überwiegend selbst übernehmen wird und deshalb die **Mitgliedschaft im Zweckverband gekündigt** hat. Die

zum 31.12.2017 ausgesprochene Kündigung wurde nach Genehmigung durch die Rechtsaufsicht im gegenseitigen Einvernehmen auf den 31.12.2016 vorgezogen. Von Seiten der Kommunalaufsicht wurde jedoch nachdrücklich darauf hingewiesen, dass die 1975 durch einen Bescheid des Landratsamtes festgesetzte Wasserversorgung für die Ortsteile Dettenhofen und Dettenschwang durch den Zweckverband unbedingt durch eine Zweckvereinbarung neu zu regeln ist, da der Bescheid auf 10 Jahre befristet war. Der vorgelegte Entwurf der Zweckvereinbarung, der auch die Versorgung von Riederau mit Rieden und Bierdorf regelt, wurde vom Marktgemeinderat mit deutlichem Hinweis auf den historischen Hintergrund der Vereinbarung bezüglich Dettenhofen und Dettenschwang zustimmend zur Kenntnis genommen, der Bezugspreis ist noch durch den Bayer. Kommunalen Prüfungsverband zu bestätigen.

## **2. Gemeindefinanzen**

### **a) Ablauf des Haushaltsjahres 2016**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2016 wurde vom Marktgemeinderat am 01.02.2016 verabschiedet. Das Landratsamt Landsberg am Lech hat die rechtsaufsichtliche Genehmigung mit Schreiben vom 09.03.2016 erteilt. Die amtliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte durch öffentlichen Aushang.

Der Haushalt 2016 hat ein Gesamtvolumen in Einnahmen und Ausgaben von 27.510.700,00 €. Davon entfallen 18.805.200,00 € auf den Verwaltungs- und 8.705.500,00 € auf den Vermögenshaushalt. Die Hebesätze für die Grundsteuern A und B wurden, wie im Vorjahr, auf 310 v.H., der Hebesatz für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. festgesetzt. Dem Haushalt 2016 lag eine Steuerkraft von 813,25 € (Vorjahr 702,95 €) je Einwohner zu Grunde. Die nach dem Haushalt 2016 kalkulierte Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt in Höhe von 1.289.700,00 € kann im tatsächlichen Ergebnis deutlich überschritten werden.

Die im Haushalt vorsichtig geschätzten Einnahmen konnten durchwegs gut erreicht werden. Wesentliche Mehreinnahmen wurden zum Beispiel erzielt:

mit 400.000,00 € bei der Gewerbesteuer (Haushaltsansatz 2.600.000,00 €),  
mit 450.000,00 € bei der Einkommens- u. Umsatzsteuer (Haushaltsansatz 6.875.000,00 €)  
und  
mit 110.000,00 € bei der Grunderwerbsteuer (Haushaltsansatz 250.000,00 €).

Durch diese Mehreinnahmen konnten quer durch den Haushalt entstehende über- und außerplanmäßige Ausgaben gut abgedeckt werden.

Auf die im Haushalt eingeplante Rücklagenentnahme in Höhe von 4,724 Mio.€ konnte verzichtet werden. Es war sogar möglich der Rücklage einen Betrag in Höhe von 1,5 Mio. € zuzuführen. Der Rücklage entnommen wurde lediglich der Soll-Überschuss des Jahres 2014 mit 430.465,12 €. Dies war möglich, da neben den geschilderten Mehreinnahmen verschiedene Vorhaben nicht begonnen wurden bzw. sich Ausgaben auf das nächste Jahr verschieben. Zu nennen sind hier folgende Maßnahmen:

• Brückensanierungen	250.000,00 €
• Dachsanierung Dorfstadl Obermühlhausen	46.000,00 €
• Löschfahrzeug LF 10 FFW Dettenschwang	390.000,00 €
• Bau einer Soccerbox	100.000,00 €
• St.Bauförd. Seeanlagen Ufermauer u. Beleuchtung*)	170.000,00 €
• St.Bauförd. Vorplatzumgestaltung Mühlstraße 4 u. 6*)	93.000,00 €
• St.Bauförd. Mühlstraße und Mühlbach*)	1.400.000,00 €
• Curry Park Umbau der Einmündung in die Staatsstraße	35.000,00 €

• Schmiedstraße mit Geh- und Radweg*)	560.000,00 €
• Wolfsgasse	270.000,00 €
• Brücken im Bereich Fischerei über den Mühlbach*)	200.000,00 €
• Hochwasserfreilegung*)	60.000,00 €
• Bauhofgerätehalle am Gruberberg	87.000,00 €
• Wasserleitungsbau Mühlstraße und Wolfsgasse	270.000,00 €
• Erwerb von unbebauten Grundstücken incl. Nebenkosten	390.000,00 €

\*) = netto (unter Berücksichtigung der mangels Ausgaben nicht eingegangenen Einnahmen)

Eine Neuverschuldung hatte der Haushaltsplan nicht vorgesehen. Das Jahr 2016 war nun bereits das 13. Jahr in Folge, in dem keine neuen Schulden gemacht werden mussten! Im Jahr 2015 wurden ordentliche Tilgungen in Höhe von 265.790,88 € geleistet. Die Marktgemeinde ist bereits seit 01.01.2014 schuldenfrei da die noch bestehenden Schulden ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk betreffen.

Die Abwicklung des Haushalts 2016 bereitete aus finanzieller Sicht keinerlei Probleme. Kassenkredite zur kurzfristigen Überbrückung mussten auch 2016 (letzte Inanspruchnahme im Jahr 2005) nicht aufgenommen werden. Ein verbindliches Ergebnis der Jahresrechnung 2016 wird sich erst nach den Jahresabschlussarbeiten zeigen.

### **b) Schulden und Rücklagen**

Der <b>Schulden</b> stand vom 01.01.2016 in Höhe von	2.182.246,07 €
konnte durch	
ordentliche Tilgungen von	<u>- 265.790,88 €</u>
zum <b>31.12.2016</b> auf	<b>1.916.455,19 €</b> verringert
werden und betrifft ausschließlich das gebührenfinanzierte Wasserwerk.	

Die **Rücklagen** des Marktes stellen sich wie folgt dar:

Allg. Rücklage Stand zum 01.01.2016:	7.174.530,66 €	
Soziale Sonderrücklage Stand zum 01.01.2016:	5.284,99 €	
Elementarschadenrücklage zum 01.01.2016:	15.000,00 €	
Soll-Überschuss 2014:	<u>430.465,12 €</u>	7.625.280,77 €

Zugang Zinsen 2016:	1.072,12 €	
Echte Zuführung Elementarschadenrücklage:	15.000,00 €	
Zugang Soll-Überschuss 2015:	1.121.834,82 €	
Entnahme des Soll-Überschusses 2014:	- 430.465,12 €	
Echte Zuführung 2016:	<u>1.500.000,00 €</u>	<u>2.207.441,82 €</u>

<b>Rücklagenstand zum 31.12.2016:</b>	<b>9.832.722,59 €</b>
<i>davon Soll-Überschuss 2015:</i>	1.121.834,82 €
<i>soziale Sonderrücklage:</i>	5.287,68 €
<i>Elementarschadenrücklage:</i>	30.000,00 €

Der Bestand der Rücklagen zum 31.12.2016 kann, bis auf die gesetzliche Mindestrücklage in Höhe von ca. 200.000,00 € zur Finanzierung des Haushalts 2017 herangezogen werden.

### **3. Gemeindliche Baumaßnahmen**

Bei den angegebenen Kosten ohne weitere Bezeichnung handelt es sich um Brutto-Beträge.

**COS****BA D**

Erneuerung der Holzfenster, Fa. Schlögl & Flinspach, Weilheim, 25.307,50 €

**Erweiterung Pausenkiosk**

Ing.-Leistungen für Heizung, Lüftung, Sanitär, Elektro, IB Huber, München, 21.806,33 €

Baumeisterarbeiten, Fa. Rogorsch & Strobl, Andechs, 142.176,27 €

Dach-, Klempner- und Zimmererarbeiten, Fa. Rieperding, Weilheim, 36.731,50 €

Fenster- und Verglasungsarbeiten, Fa. Dersch, Garmisch-Partenkirchen, 21.009,40 €

Heizung, Sanitär, Fa. Hauser, Murnau, 19.133,15 €

Lüftungsanlage, Fa. LUKA-H.Weisheit GmbH, München, 25.934,30 €

Elektroarbeiten, Fa. Thiess, 20.168,97 €

**Gemeindliche Gebäude****Wechselladerhalle**

Hallenbau, Fa. Aschenbrenner, 100.805,16 €

Heizung, Fa. Bukoll, 113.243,81 €

Entsorgung Aushub, AR Recycling, Weilheim, 14.747,67 €

Sektionaltore, Fa. Nassau Tore GmbH, 19.456,50 €

**Rathaus**

Lüftungsanlage, Erneuerung Teilklimaanlage, Fa. Schiller, Dingolfing, 71.662,73 €

**Feuerwehrhaus Dettenhofen**

Sektionaltore und Nebeneingangstüren, Fa. Huber, 11.050,34 €

**Kinderhaus Riederau**

Erweiterung, Schreinerarbeiten, Fa. Straub, Raisting, 48.319,95 €

**Kindergarten Dettenschwang**

Erneuerung Bodenbelag, Fa. Schappele, 11.116,60 €

**Kiosk Seeanlagen**

Wettbewerbsbetreuung, Büro Schober Architekten, München, 55.957,37 € (Abrechnung erfolgt nach tatsächlichem Aufwand je nach Anzahl der Bewerber)

**Bauhofgebäude**

Baumeisterarbeiten, Fa. Ried, Osterzell, 48.927,25 €

**Straßenbau****Nepomukbrücke**

Sanierung/Teilerneuerung, Fa. Schmid, Marktobendorf, 114.879,14 €

**Einmündung Currypark/Staatsstraße**

Objektplanung Verkehrsanlagen und Wasserversorgung, IB GFM, 18.760,61 €

**Brücke Langenbruckweg**

Sanierung/Teilerneuerung, Fa. Dobler, Kaufbeuren, 65.608,14 €

**Fußgängersteg Krankenhausstraße**

Sanierung/Teilerneuerung, Fa. Schilling, 40.167,86 €

**Seeweg-Süd bei Haus 64**

Sanierung/Teilerneuerung, Fa. Wadle, Essenbach, 45.694,89 €

**Straßenunterhalt**

Straßenreinigung:

Fa. Slutschak, Hochstadt, ca. 14.000,- €

Kehrgutentsorgung (inkl. Entsorgungsnachweis)

Fa. EHB, Burghausen, ca. 11.000,- €

Straßenunterhalt/Spritzteerungen:

u.a. Dettenschwang-Oberhausen, Seeweg-Süd, Gehweg Rotter Str., Wengen, Fa. BABIC, insgesamt 63.295,50 € brutto

Straßenbeleuchtung Obermühlhausen

LEW, 45.791,22 €

**Wasserversorgung**Von-Eichendorff-Straße Nord

Erneuerung, Fa. Schilling, 42.234,61 €

**4. Sonstige Ereignisse**

09.01. Trad. Neujahrsempfang der Marktgemeinde im Traidtcasten

17.01. Beim Neujahrsempfang der Kreis-SPD erhält Ingrid Sämmer, langjährige Leiterin der Dießener Tafel, den Heinrich-Tlaskal-Preis für „Respekt, Toleranz und Hoffnung“

20.01. Informationsveranstaltung mit Landrat Eichinger im Riederauer „Kramerhof“ zur bevorstehenden Unterbringung von 60 Asylbewerbern im Weggenossenheim

22.01. Ein von Unbekannten in der Mühlstraße aufgestellter Eichenstamm wird vom Bauhof entfernt

26.01. Der Eichenstamm, für den zwischenzeitlich schon eine Petition mit 58 Unterschriften eingereicht wurde, wird unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wieder auf den Untermüllerplatz zurückgebracht

02.02 Ein Feueralarm in der Unterkunft für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im ehem. Gasthaus „Drei Rosen“ erfordert einen kurzen Feuerwehreinsatz

04.02. Trad. Faschingszug der Schulkinder zum Rathaus

08.02. Ballnacht des Musikvereins in der Mehrzweckhalle

09.02. Faschingsumzüge in der Fischerei und in Obermühlhausen

10.02. Der Eichenstamm befindet sich nun im Mündungsbereich des Mühlbachs in den Ammersee

13.02. Beginn einer Plakataktion von Anliegern der Wolfsgasse, die sich gegen einen beitragspflichtigen Ausbau der Straße wehren und massiv kritisieren, dass Bürgermeister Kirsch für sein Grundstück nicht zur zahlungspflichtig ist

Mitte Februar Michael Hofmann wird neuer Vorsitzender der Bayernpartei Ortsgruppe Ammersee-West

Claudia Bregulla-Linke wird Weltmeisterin in ihrer AK im Wintertriathlon

- 18.02. Direktor Klaus Rechenberger wird in den Vorruhestand verabschiedet
- 22.02. Alfred Lippl wird neuer Direktor am Ammersee-Gymnasium
- 02.03. Annemarie Apadula tritt aus persönlichen Gründen im Seniorenbeirat zurück
- 08.03. In der neuen Mühlstraße werden auf wiederholten Wunsch der Anlieger erstmals Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen; ab 19 km/h wird geblitzt; jeder Vierte ist zu schnell
- 10.03. Sitzung der Schulverbandsversammlung in der Carl-Orff-Schule
- 11.03. Schüler aus Polen, die sich derzeit am Ammersee-Westufer aufhalten, besuchen das Rathaus
- 12.03. Frühjahrskonzert des Musikvereins, verstärkt durch eine Gruppe aus dem ungarischen Pécs, in der MZH
- 13.03. Bürgerentscheid Kiosk Seeanlagen
- 14.03. Beim Leeren der Mülltonnen bleibt ein Arbeiter mit seiner Jacke hängen und wird beinahe in die laufende Zerkleinerungstrommel des Müllwagens gezogen; Dank des schnellen Reagierens seines Kollegen, der das Gerät abschaltet, erleidet er nur leichte Verletzungen
- 15.03. Verkehrsunfall auf der schneebedeckten Staatsstraße, kurz nach der Einmündung Dettenschwang; Streifzusammenstoß eines Pkw mit einem, mit einem Patienten belegten, Krankentransportwagen; die Beteiligten erleiden nur leichte Verletzungen
- 18.03. Uschi Wacke wird neue Vorsitzende des Gewerbeverbands Dießen
- 19.03. Die Presse berichtet, dass der 81jährige Dießener, der beim letztjährigen Töpfermarkt einen den Verkehr auf der Staatsstraße regelnden Feuerwehrmann angefahren hatte, vom Amtsgericht Landsberg zu sieben Monaten Haft, ausgesetzt auf drei Jahre zur Bewährung, zur Übernahme der Kosten des Verfahrens und zur Zahlung von 2.500 € an eine gemeinnützige Einrichtung verurteilt wird; außerdem bleibt der Führerschein, der seit letztem August eingezogen ist, für weitere sieben Monate einbehalten
- Die Ortsgruppe Dießen des Bund Naturschutz befreit mit 20 Personen beim ersten Dießener Landschaftsputz die Ortsflur von Unrat
- 27.03. 15. Ostereiersuchen im Schackypark
- 01.04. Polizeihauptkommissar Alfred Ziegler wird neuer Leiter der PI Dießen
- Anfang April Vandalismus am Naturbeobachtungsturm: 33 Bretter wurden durch Zündeln angekolt
- 13.04. Ca. ein halbes Jahr nach der Meldung über die Einleitung eines Insolvenzverfahrens findet die Wiedereröffnung des Gartencenters Wörlein unter dem Namen „Bellandris Wörlein Gartencenter“ statt
- 14.04. Die Eheleute Gerda und Johann Merz feiern Eiserne Hochzeit
- 15.04. Zwei Bettlerinnen bestehlen einen betagten Rentner auf dem Gehweg in der Mühlstraße

- 16.04. Der Verschönerungsverein organisiert das jährliche „Ramadama“ in Riederau
- 23.04. Feierliche Enthüllung des Kunstwerks von Bildhauer Matthias Rodach „Der Mann mit dem goldenen Fisch“ auf dem Untermüllerplatz
- 01.05. Traditionelles Maibaumaufstellen in Dettenschwang, Obermühlhausen und Wengen
- 03.05. Die Vertreter des Bürgerbegehrens Wolfsgasse geben im Rathaus 922 Unterschriften ab
05. – 08.05. Trad. Töpfermarkt in den Seeanlagen; der 39. Töpfermarkt, der zum 16. Mal in den Dießener Seeanlagen stattfindet, zieht aufgrund des sehr guten Wetters ca. 60.000 Besucher an; getrübt wird die Freude durch Gelddiebstähle
- 10.05. Bei einem Kellerbrand in St. Georgen erleiden zwei Jugendliche eine Rauchgasvergiftung
- 15./16.05. Die Buchenhecke des Bürgermeistergrundstücks wird auf einer Länge von ca. 25 m im Bereich Wolfsgasse/Am Winkelsteg mit einem Herbizid, Pestizid oder Pflanzvernichtungsmittel geschädigt
- 21.05. Fünf neue Tafeln weisen im Ortsgebiet auf die Städtepartnerschaften mit Windermere und Lomnice nad Luznici hin
- 22.05. Der Förderkreis Schacky-Park e.V. feiert sein 10jähriges Bestehen
- 26.05. Eine sechsköpfige Jury entscheidet aus 179 Einsendungen, dass der Mann mit dem goldenen Fisch „Diez“ heißen soll
- 05.06. Weihe des neuen Löschfahrzeugs LF 20/20 der Feuerwehr St. Georgen
- 11.06. Der SC Riederau feiert sein 40jähriges Bestehen
- 14.06. Die Presse berichtet, dass der Ammersee aufgrund der ergiebigen Regenfälle der letzten Wochen Hochwasser-Meldestufe 1 erreicht hat; damit steht die Fußgängerunterführung in den Seeanlagen zur Hälfte unter Wasser
- 16.06. Hans Langer fängt in einem Dettenschwanger Weiher einen 40 Pfund schweren Karpfen und setzt ihn in einem anderen Weiher wieder aus
- 24.06. 6. Abiturjahrgang am Ammersee-Gymnasium; der dritte, der seit der Eröffnung 2006 die kompletten acht Jahre an der Schule verbracht hat; 72 Schüler haben die Reifeprüfung bestanden, 14 mit einer Eins vor dem Komma, davon zwei sogar mit 1,0
- Die Presse berichtet von sinkenden Pegelständen am Ammersee
- 26.06. Pfarrer Josef Kirchensteiner feiert im Marienmünster sein 30jähriges Priesterjubiläum
- Am gleichen Tag verstirbt Pater Dr. Hermann Stenger, von 1998 bis 2011 in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt unterstützend tätig, im 96. Lebensjahr
- 29.06. Trad. Fischerjahrtag in Dießen; die Genossenschaft feiert ihr 325jähriges Bestehen
- 02./03.07. Am „Ammerseecup“, einem vom MTV zum 11. Mal organisierten Fußballturnier für den Nachwuchs, nehmen über 60 Jugendmannschaften aus Süddeutschland teil



- 09.07. Ammersee Triathlon des SC Riederau mit über 300 Teilnehmern
- Kinderfest des Lions Club Dießen in den Seeanlagen
- 24-Stunden-Regatta des SCLL auf dem Ammersee
- Abschluss der „Stadtradl“-Aktion; die Dießener radeln 11.744 km und sparen damit 1.668 kg CO<sup>2</sup> ein
- 10.07. Im Mühlbach wird von der Feuerwehr eine Ölsperre errichtet; vermutlich kommt das Heizöl aus dem Bereich Stocketfeld
- Anfang Juli berichtet die Presse von der Initiative eines Schondorfer Gemeinderats, der die Mückenplage am Ammersee mit dem chemischen Mittel BTI bekämpft haben will
14. – 16.07. 4. Veranstaltung „Music Summer Ammersee“ in den Seeanlagen
- 16.07. Dorffest und Feier zum 40jährigen Bestehen des Skiclubs Obermühlhausen
- Das Carl-Orff-Museum feiert sein 25jähriges Bestehen mit einem Konzert im Traidtcasten
- 17.07. Der Freundeskreis Ammersee Windermere organisiert ein Croquet-Turnier in den Seeanlagen
- 22.07. 114 Schülerinnen der Liebfrauenschule werden verabschiedet, 33 davon mit einem Notendurchschnitt unter 2,0
- Die COV verabschiedet 35 Schüler der M-Klasse mit der Mittleren Reife und 48 erfolgreiche Hauptschulabsolventen
- 25.07. Starkregen am frühen Vormittag überflutet in Dießen Keller und Straßen; die Feuerwehr muss 34 Mal ausrücken
- Ein Jugendblasorchester aus Südkorea besucht die Carl-Orff-Schule
- 28.07. Konrektorin Irmgard Bornschlegl wird nach 40 Jahren als Lehrerin an der Carl-Orff-Schule in den Ruhestand verabschiedet
- 30.07. 4. 12-Stunden-Mountainbike-Europameisterschaft des MSC Dießen mit 430 Teilnehmern am Schatzberg
- 03.08. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge veranstaltet eine internationale Jugendbegegnung; 29 junge Menschen aus 12 Nationen besuchen das Rathaus
05. – 07.08. Internationales Vielseitigkeitsturnier in Unterbeuern
- 07.08. Die Dießener Alphornbläser feiern ihr 40jähriges Bestehen
- Patrozinium in der Kapelle „Maria Schnee“
- Großer Flohmarkt in den Seeanlagen
- 15.08. Patrozinium im Marienmünster

Trad. Kunsthandwerkermarkt der ADK

Mitte August kündigt die Presse an, dass zum Jahreswechsel Karl Heinz Springer neuer Geschäftsleiter im Rathaus wird

Auf Initiative des Herrschinger Bürgermeisters greift das Landratsamt das Problem einer zunehmenden Verschmutzung der Liegewiesen am Ammersee durch Grau- und Kanadagänse auf

Busfahrer beklagen Behinderungen durch parkende Fahrzeuge entlang der Ortsbuslinien

- 30.08. Eine 73jährige Dießenerin kommt mit ihrem Fahrzeug beim Kultcafé vor der Josefskapelle nach links von der Fahrbahn ab und landet neben dem Bürgersteig auf Sträuchern und einem Baumstumpf; nur Sachschaden
- 01.09. Benefiziat Andreas Chaber verabschiedet sich von der Pfarrgemeinde Dettenschwang und wird Kaplan in Burgau
- 05.09. Schwerer Zusammenstoß zweier Pkw's bei Ummenhausen mit mehreren Leichtverletzten; ein Fahrzeug wird in zwei Teile zerrissen
- 11.09. Tag des offenen Denkmals; erneut im Programm ist u.a. der Schacky-Park
- 16.09. Carola Dove feiert ihren 95. Geburtstag im Seniorenlandheim in Riederau
- 18.09. 17. Dießener Marktsonntag
- 23.09. Die Firma „Cultus Production GmbH“, vertreten durch Florian Zwipf-Zaharia, die 2017 in Dießen Orff-Festspiele organisieren wollte, meldet Insolvenz an
- Hans Nikl aus Dießen feiert seinen 90. Geburtstag
- Marktgemeinderat Michael Fuchs-Gamböck heiratet die Peruanerin Liliana Margarita Isusqui Moreyra
- 25.09. Der Schützenverein „Windachquell“ feiert sein 150jähriges Bestehen
- Brutaler Streit im Asylbewerberwohnheim in Bischofsried zwischen zwei Männern aus Eritrea, der für einen im Krankenhaus endet
- 30.09. Erich Schöpflin wird nach 14 Jahren als Leiter des SOS-Kinderdorfes Ammersee in den Ruhestand verabschiedet; Nachfolgerin ist Dr. Susanne Dillitzer
05. – 08.10. 7. KurzFilmFestival in Dießen
- 10.10. Wegen plötzlich auftretender Graupelschauer ereignen sich bei Hübschenried innerhalb kurzer Zeit zwei Verkehrsunfälle
- 15.10. 5. Musiknacht in Dießen
- 16.10. Trad. Kirchweihfeier des Dießener Trachtenvereins am Vogelherd
- 24.10. Oskar Funke aus Dießen feiert seinen 95. Geburtstag

25.10. Ein Bagger beschädigt eine Stromleitung; in der Mädchenrealschule fällt teilweise der Strom aus; der Baggerfahrer bleibt unverletzt

04.11. Tragischer Verkehrsunfall am Bahnübergang in der Weilheimer Straße; ein 84-jähriger Autofahrer aus Dießen fährt laut Augenzeugen trotz geschlossener Schranke und Blinklicht aufs Bahngleis und wird vom Regionalzug Richtung Augsburg erfasst; der Autofahrer und seine Ehefrau werden tödlich verletzt

Das ausgemusterte Fahrzeug der Feuerwehr St. Georgen wird als Spende an die Orienthilfe abgegeben.

06.11. Trad. Leonhardi-Umritt in Wengen

Die Bürgerinitiative „hierfunks“ lädt wegen eines Funkturms zu einer Informationsveranstaltung in der Ringstraße ein

09.11. Veranstaltung der AWO zum Thema „Flüchtlinge einstellen“

09. – 12.11. 19. Dießener Filmtage im Wohnstift

12.11. Sepp Kaindl, Ehrenvorsitzender im Huosigau, erhält die höchste Auszeichnung des Bayer. Trachtenverbands, die Lehrer-Vogl-Medaille in Silber

18.11. Maria und Heinrich Sattler erhalten das Ehrenzeichen des Bayer. Ministerpräsidenten für ihr langjähriges Wirken im Ehrenamt

Für langjährige kommunalpolitische Tätigkeit erhält Zweiter Bürgermeister Peter Fastl die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze und Marktgemeinderat Edgar Maginot die Kommunale Dankurkunde

24.11. Der Gewerbeverband organisiert wieder den langen Verkaufsabend unter dem Motto „Dießen leuchtet“

28.11. Sabine Herold aus Dießen, Geschäftsführerin der Delo-Werke in Schöffelding, erhält von Staatsministerin Aigner die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft

30.11. Josef Seefelder aus Obermühlhausen erhält für seine besonderen Verdienste um den Markt Dießen auf kommunalpolitischem, sozialem und kulturellem Gebiet den Ehrenring des Marktes

03./04.12. Trad. Weihnachtsmarkt des Heimatvereins im Klosterhof

06.12. Das Dettenschwanger Häuserbuch wird präsentiert

Anf. Dez. Die Generalsanierung der Kirche St. Johann, die im Februar in Angriff genommen wurde, ist weitgehend abgeschlossen

17.12. Der Ammersee-Sportverein eröffnet in der Lachener Straße 52 sein Turn- und Bewegungszentrum

Dießen am Ammersee, 19.12.2016

Herbert Kirsch  
Erster Bürgermeister